

Wiener Stadt-Bibliothek.

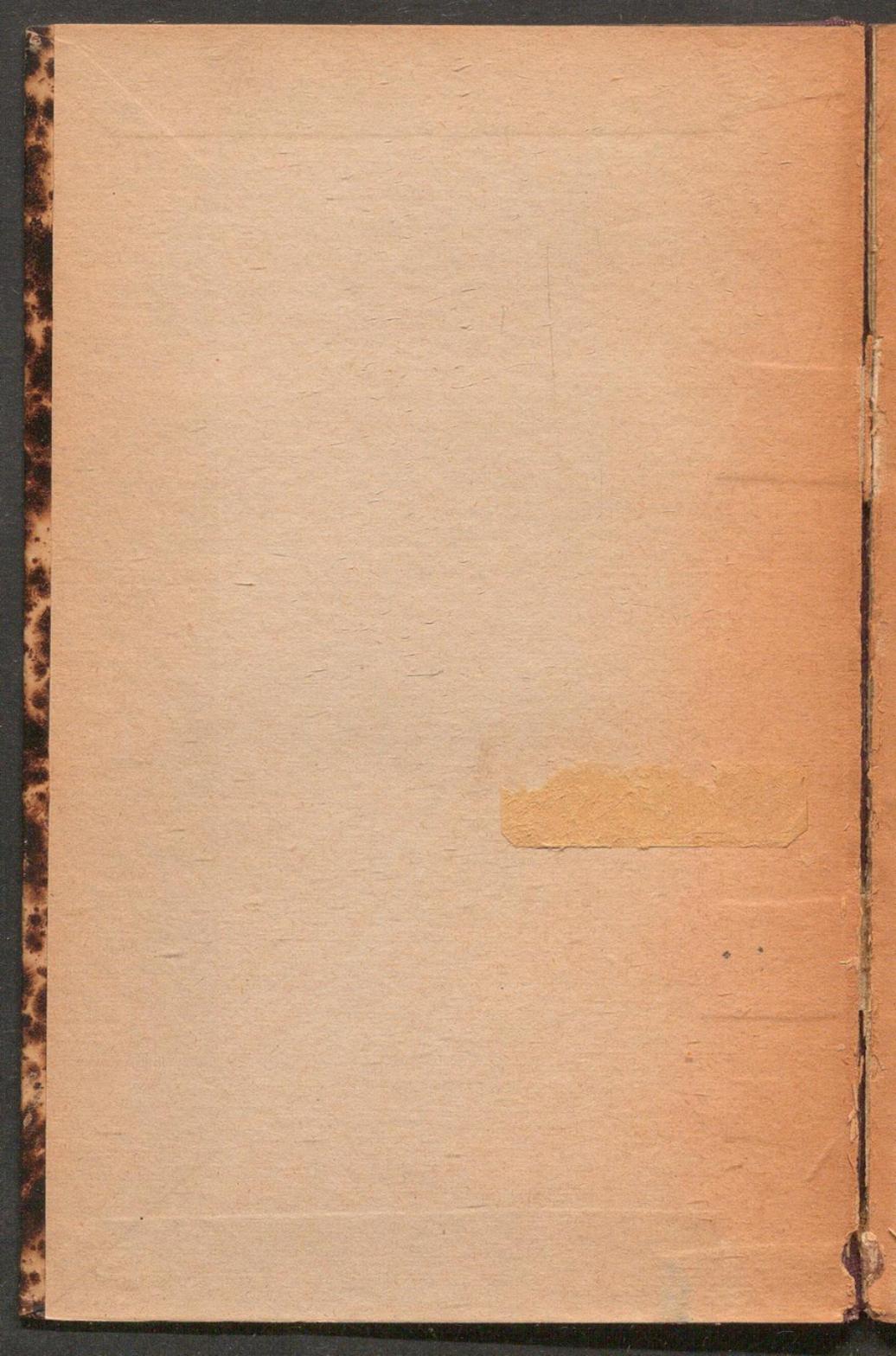
T  
3382

A



Die permanente  
Industrie - Ausstellung

---



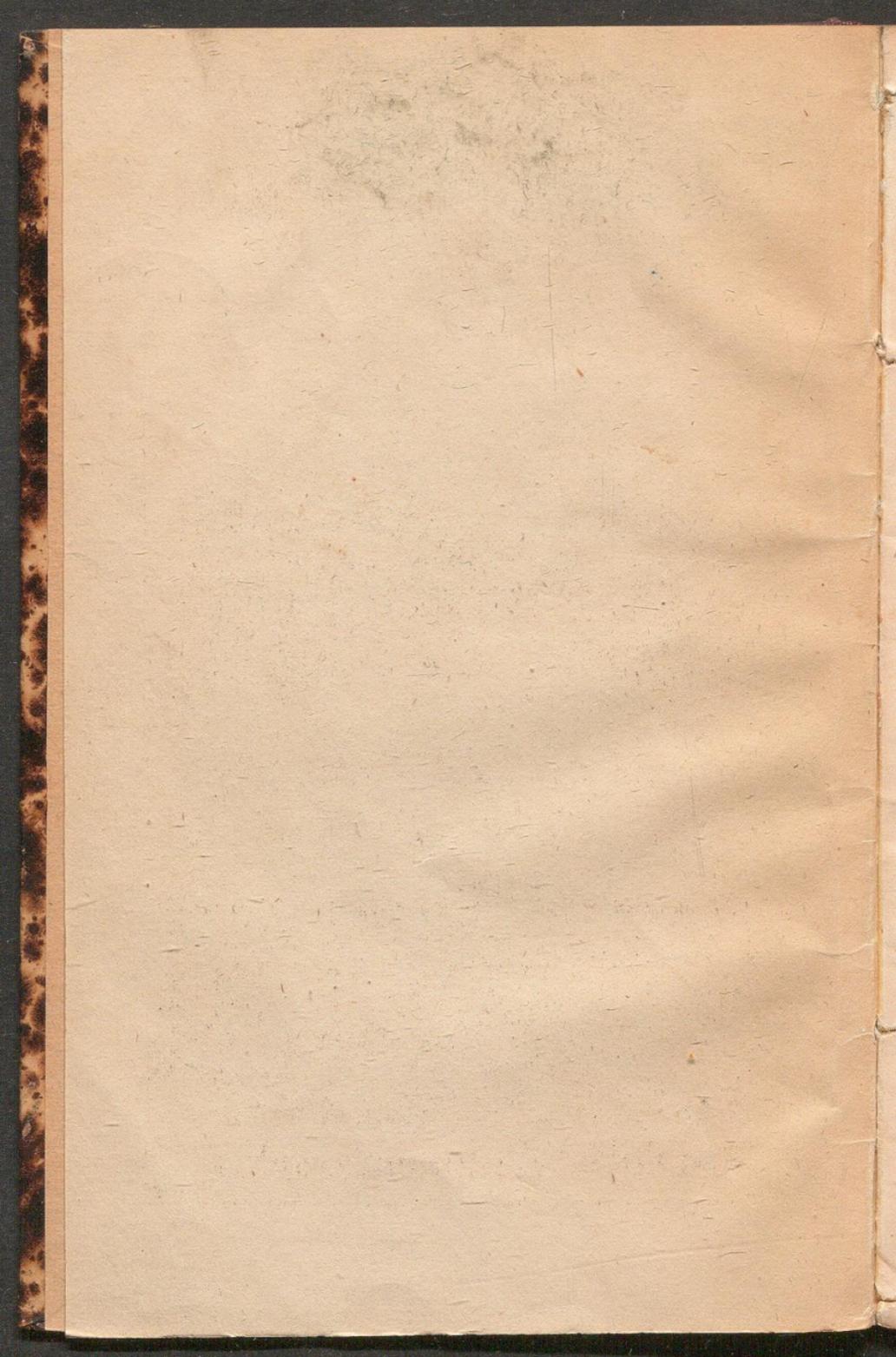
H. J. F. 1481

DIE PERMANENTE INDUSTRIE  
AUSSTELLUNG  
in  
WIEN.



Mariahilf Windmühlgasse N<sup>o</sup> 5

Dr. v. Molabek in Wien.



Je mehr Handel und Industrie sich entwickeln, desto dringender verlangen sie nach Mittelpunkten, wo sie ihre Blüthe entfalten und durch die gegenseitige Berührung neue Schwungkraft gewinnen können.

Wien, am Knotenpunkte des Eisenbahnnetzes gelegen, welches das Reich überspannt, vermittelnd zwischen dem deutschen und dem adriatischen Meere, zwischen dem Westen und dem Osten, ist berufen dem Handel und der Industrie Oesterreichs diesen Mittelpunkt zu bieten.

Seit die Eisenbahnen angefangen, ihre Riesenarme nach allen Gegenden des Reiches auszustrecken, ist in dem Handel Oesterreichs eine Strömung eingetreten, welche bis jetzt kaum berücksichtigt worden ist, trotzdem sie von großer Bedeutung werden kann.

Vor fünf bis sechs Jahren war es nämlich für den Kaufmann in der Provinz noch so ziemlich ein Ereigniß, wenn er sich aufmachte, um nach der Kaiserstadt zu reisen und sich dort in seinem Geschäfte umzuthun. Bei den mangelhaften Verkehrswegen hatte es damals für den Einzelnen auch seine ersten Schwierigkeiten directe Verbindungen anzuknüpfen, und man hielt sich also an die Zwischenstationen des Handels.

permanenten Industrieausstellung die so theuren Geschäftsreisenden zu ersparen.

Ein anderes wichtiges Mittel, dessen sich die permanente Industrieausstellung bedienen wird, ist die öffentliche Presse. Die permanente Industrieausstellung wird ohne Scheu vor den Kosten, monatlich Geschäftsberichte veröffentlichen, in welchen sie die bei ihr eingelaufenen Muster verzeichnen und die vorzüglichsten Eigenschaften derselben hervorheben wird, um die Aufmerksamkeit der Handelswelt auf dieselben zu lenken.

Es wäre wohl überflüssig hier noch ganz besonders die Vortheile hervorzuheben, welche die Benützung dieser Anstalt für den Fabrikanten, den Gewerbsmann, den Dekonomen in Wien oder in der Provinz mit sich führen muß, die hier keine Niederlage halten können oder wollen. Ihnen würde die permanente Industrieausstellung nicht allein den Wiener Platz, sondern auch den weiten Kreis der Geschäftsbeziehungen eröffnen, welchen sie unterhält.

Die Förderung des Verkehrs, die Belebung des Handels ist jedoch nicht der einzige Zweck der permanenten Industrieausstellung. Sie wünscht auch mitzuwirken zur Hebung der Industrie, zur Vervollkommnung unserer Gewerbe. Sie wünscht durch die Nebeneinanderstellung der Erzeugnisse zu Vergleichen anzuregen, zum Wettstreit anzuspornen. Sie will dem strebsamen Arbeiter Gelegenheit geben sich zu belehren, seinen Geschmack an würdigen Leistungen heranzubilden, zu veredeln und

dem kleinen Gewerbsmanne, der fähig, Tüchtiges zu leisten, sich dem Größten seines Faches bemerkbar zu machen, und dadurch vielleicht zu fortgesetzten Aufträgen zu gelangen.

Zu diesem Zwecke haben wir in unser Programm Bestimmungen aufgenommen, welche den Theilnehmern gestatten, ihre tüchtigen Arbeiter oder Geschäftsgehilfen in die permanente Industrieausstellung zu senden, und dem armen aber rüchswerthen Gewerbsmanne die unentgeltliche Ausstellung eines vorzüglichen Erzeugnisses gewähren.

Auf diese Weise wird es möglich, den Nutzen, welchen die Weltausstellungen durch gegenseitige Belehrung und Aneiferung der Gewerbsgenossen boten, unter uns bleibend und möglichst allgemein zu machen, und die permanente Industrieausstellung wird, während sie die Blüthe unserer Gewerbsthätigkeit entfaltet, zugleich fortwährend neu befruchtend wirken, gleichsam eine praktische Gewerbschule sein.

Die österreichischen Aussteller haben ihre Expositionsartikel für Paris, London u. s. w. zumeist mit großen Kosten herausgestellt. Als die Glaspaläste geschlossen wurden, blieb Vielen ein Material zurück, das sich nicht mehr entsprechend verwenden läßt. Die permanente Industrieausstellung bietet diesen Industriellen und Gewerbsmännern die Gelegenheit ihre werthvollen Arbeiten ununterbrochen vor einem gewählten Publikum zur Schau auszustellen, und aus denselben hier die Vortheile zu ziehen, welche in der Ferne nicht zu erzielen waren.

---

Noch müssen wir uns mit einer besondern Bemerkung an die Maschinenbauer, die Wagner, die entfernt wohnenden Landwirthe, Mühlenbesitzer und Naturproductenhändler wenden. Zur Aufnahme ihrer Erzeugnisse und Handelsartikel hat die permanente Industrieausstellung besondere Vorkehrungen getroffen, und für dieselben große trockene, lichte Räumlichkeiten eingerichtet.

Für Dampfmaschinen stehen in der permanenten Ausstellung ein reicher Brunnen und zwei Essen bereit.

Für Unterbringung von Wägen wurden Localitäten bestimmt, welche mit großen Glasthoren versehen sind.

Ebenso entsprechend ist für die Unterbringung von Naturproducten gesorgt.

Landwirthe, Mühlenbesitzer oder Naturproductenhändler könnten durch die Benützung der permanenten Industrieausstellung Handelsverbindungen unmittelbar in der Reichshauptstadt anknüpfen, und eine sichere und bessere Verwerthung ihrer Waaren erzielen.

# Programm

## der permanenten Industrieausstellung in Wien.

(Mariahilf, Windmühlgasse Nr. 3.)

### Zweck

der permanenten Industrieausstellung ist: die Berührungspunkte zwischen Producenten und Handelstreibenden zu vervielfältigen, — neue Geschäftsbeziehungen einzuleiten und zu fördern, — den fremden Kaufleuten eine Uebersicht unserer Natur- und Industrie-Erzeugnisse zu gewähren, — die Muster dieser Erzeugnisse durch Agenturen in weitesten Kreisen zu verbreiten, — durch Nebeneinanderstellung der verschiedensten Producte den Wettetifer anzuregen, den Geschmack unserer Arbeiter zu bilden.

### Der Nutzen

der Industrieausstellung ergibt sich aus der Darlegung des Zweckes. Die permanente Industrieausstellung wird die Triumphe ausbeuten, welche unsere Industrie- und Naturproducte auf den großen Weltausstellungen gefeiert. Unsere Erzeugnisse sollen nach Gegenden gebracht werden, wohin sie bis jetzt nur sehr spärlich gedrungen. Der Export, dem bei uns noch viel zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt wird, soll nachdrücklich gefördert werden. Den fremden Kaufleuten, welche in Geschäften hier eintreffen, wird durch die Uebersicht, welche ihnen

unsere sorgfältig arrangirte Anstalt gewährt, viel Zeit und viel Mühe erspart, die sie dann besser verwenden können. Sie werden wohl auch zu neuen Unternehmungen angeregt, auf die sie ohne den Besuch unseres Institutes kaum Müße gehabt hätten zu achten. Durch die gegenseitige Aneiferung und Belehrung wird endlich unsere Industrie immer kräftiger, immer mächtiger werden, um dem Auslande die nöthige Concurrenz zu bieten.

### Ausstellungsgegenstände.

Die permanente Industrieausstellung nimmt Muster aller Industrie- Erzeugnisse, Halbfabrikate, Roh- und Naturproducte an.

Dieselben werden in geeigneten Localitäten entsprechend, übersichtlich geordnet und je nach dem Verlangen des Ausstellers mit der Firma desselben und der Preisangabe versehen.

Ausgeschlossen sind blos die Gegenstände, von welchen das hohe Aerar das Monopol besitzt und jene, welche einem raschen Verderben unterliegen.

### Die Ausstellung

selbst geschieht unentgeltlich. Jeder Aussteller hat das Recht seine Erzeugnisse in dem Maße auszustellen, als die Theilnahme, welche das Institut findet, es gestattet.

Die Ausstellungsgegenstände sind der permanenten Industrieausstellung franco einzusenden.

Der Aussteller hat seinen Gegenständen beizulegen:

1. Ein Verzeichniß derselben mit Datum und Unterschrift.
2. Preisangabe.
3. Firma.
4. Die Erklärung, wie hoch der Gegenstand affecurirt werden soll.

Der Aussteller hat das Recht zu bestimmen, ob der Preis an seiner Waare in der Ausstellung durch einen angehefteten Zettel, oder nur auf Anfragen angegeben werden soll. Er kann die Preisangabe auch ganz zurückhalten, und in diesem Falle werden etwaige Anfrager direct an ihn gewiesen werden. — Im Falle der Aussteller über diesen Punkt keine besondern Bestimmungen trifft, wird die Preisangabe dem Ausstellungsgegenstände angeheftet.

Die Firma des Ausstellers soll entsprechend dem ausgestellten Gegenstände, und aus Rücksicht auf die Localität etwas zierlich sein.

Die Affecurirung der ausgestellten Gegenstände wird die permanente Industrieausstellung übernehmen, und der Schein darüber wird dem Aussteller auf seine Kosten eingesendet.

Ebenso übernimmt es die Anstalt auf Verlangen der Aussteller die Adressen und Preiscourants derselben in verschiedene Sprachen übersetzen, und in eleganter Ausstattung drucken zu lassen.

Ganz besonders zu beachten ist, daß die P. E. Aussteller von theilbaren Mustern uns davon so viel senden mögen, daß wir Theile ihrer Muster durch die

Bermittelung unserer Agenturen reisen lassen können. Der Aussteller kann zugleich angeben, in welchen Städten, seiner Meinung nach, die Anspruchnahme unserer Agenturen ihm besonders wünschenswerth erscheine. Bei untheilbaren Mustern, wie Maschinen, Tischlerwaaren u. s. w. wäre eine Beilegung von Zeichnungen höchst wünschenswerth.

Die **Bervielfältigung** dieser Zeichnungen durch Lithographie kann der Aussteller durch unser Etablissement besorgen lassen.

☛ **Sonst darf ein Abzeichnen oder Ausleihen der Muster, um jedem Aussteller sein Eigenthum zu wahren, nicht stattfinden.** ☛

Bei Uebernahme der zugesandten Gegenstände in der permanenten Industrieausstellung erhält der Aussteller eine Quittung. In derselben werden etwaige Beschädigungen des Gegenstandes verzeichnet.

Für die Ausstellung der Quittung hat der Aussteller 6 fr. C. M. zu entrichten.

Wenn der Aussteller seine Gegenstände aus der Anstalt zurückziehen will, so hat er dies drei Tage vorher der Direction der permanenten Industrieausstellung anzuzeigen.

Die Rücksendung des ausgestellt gewesenen Gegenstandes geschieht natürlich auf Kosten des Ausstellers.

### **Die Theilnehmer**

der permanenten Industrieausstellung bilden insofern einen geschlossenen Kreis, als die Theilnahme von einem jährlichen Abonnement à 6 fl. B. B. bedingt ist.

Zum Abonnement zugelassen werden nur Fabrikanten, Kaufleute, Gewerbsmänner oder Dekonomen. Bei Personen von Auszeichnung werden jedoch selbstverständlich schon im Interesse der Aussteller Ausnahmen gemacht.

Die Abonnenten allein haben das Recht, die permanente Industrieausstellung zu besuchen, und in derselben Muster ihrer Erzeugnisse auszustellen.

Die Abonnementskarten sind demgemäß nur für die Person geltend, auf deren Namen sie lauten.

Selbstverständlich haben die Aussteller auch das Recht die Anstalt zu besuchen.

Die Direction der permanenten Industrieausstellung wird sich jedoch freuen, zur Unterstützung und Aufmunterung tüchtiger Gewerbsmänner, die für ihre Person die Abonnementsbedingnisse drückend finden, unentgeltlich Erzeugnisse aufzunehmen, welche durch ihre vorzügliche Beschaffenheit werth sind, der Aufmerksamkeit des Grossisten oder des Kaufmannes empfohlen zu werden. Die Betreffenden haben zu diesem Zwecke sich mit einer schriftlichen Eingabe an die Direction des Institutes zu wenden.

Ebenso wünscht die Unternehmung den Arbeitern Gelegenheit zur Ausbildung ihres Geschmacks zu geben, und gestattet demnach Allen den freien Eintritt, die von ihrem Innungsvorstande eine Karte bringen. Diese Karten wird die Direction der permanenten Industrieausstellung den löbl. Vorständen der Innungen zusenden, welche sich darum bewerben. Die verehrl. Vorstände werden gefälligst auf die betreffende

Karte den Namen des Empfängers zu schreiben und das Innungsiegel beizudrucken haben.

Für diese Besucher wird die permanente Industrieausstellung an jedem Sonntag Vormittag von 9—12 Uhr offen stehen.

Die Theilnehmer erhalten endlich halbjährig ein Verzeichniß aller Abonnenten und ihrer Adressen unentgeltlich.

### Agenturen

werden in allen Ländern, an allen vorzüglichen Plätzen, namentlich in den Kreishauptstädten errichtet werden, und die Direction der permanenten Industrieausstellung wird Sorge tragen, daß ihre Agenten zu den achtbarsten Firmen ihres Platzes zählen.

Die Agenturen übernehmen die Pflicht, die Interessen der permanenten Industrieausstellung und ihrer Theilnehmer auf das angelegentlichste zu vertreten.

Die Agenten werden die ihnen zugesendeten Muster oder Zeichnungen in ihrem Kreise möglichst verbreiten und Aufträge zu erhalten suchen.

Sie werden andererseits — mindestens allmonatlich — der Direction der permanenten Industrieausstellung Berichte über die Verhältnisse und Bedürfnisse ihres Kreises einsenden, und in denselben Fingerzeige über die Producte und Fabrikate geben, in welchen auf ihrem Plage Geschäfte einzuleiten wären. Von diesen Fingerzeigen werden die Theilnehmer der permanenten Industrieausstellung möglichst rasch verständigt werden.

Die Agenturen werden unsern Theilnehmern auch sonst in Geschäften, welche mit der permanenten Industrieausstellung nicht im Zusammenhange stehen, zu Gebote sein, und Aufträge auf das beste zu effectuiren suchen.

Wenn es einen Theilnehmer interessirt über irgend eine Firma genaue Auskunft zu erhalten, so wird die Direction der permanenten Industrieausstellung sich deßhalb an einige ihrer Agenturen wenden, und die verschiedenen über die bezeichnete Firma eingelaufenen Mittheilungen dem betreffenden Theilnehmer zumitteln. Für diese Dienstleistung haben die Anfragenden nur die Marken der Briefe, und für das Schreiben eines jeden Briefes 6 kr. C. M. zu entrichten.

Dieselben Tarbestimmungen gelten bei sonstigen Anfragen an unsere Agenturen.

Durch Vermittelung der Agenturen wird die permanente Industrieausstellung die ihr übergebenen

### **Muster reisen lassen,**

wenn dies der Aussteller verlangt.

Der Aussteller hat die Städte zu bezeichnen, in welchen er seine Muster reisen lassen will.

Die Bedingungen hiefür sind auf das Billigste festgestellt und hat der Aussteller, nebst den etwa auflaufenden Fracht- und Mauthkosten, für jede von ihm bezeichnete Stadt nur zehn Gulden zu entrichten.

Eben so billig sind die Provisionsgebühren angesetzt, und der Aussteller zahlt für Aufträge, welche er durch eine unserer Agenturen erhält, bloß 2% Provision.

Die Industrieausstellung wird in ihren Geschäftsberichten immer anzeigen, in welchen Städten sie neuentens Agenturen errichtet.

### Geschäftsbericht.

Die permanente Industrieausstellung wird monatlich in den vorzüglichsten Blättern Wiens ihren Geschäftsbericht veröffentlichen.

In diesen Berichten werden:

1. Die neu eingelaufenen Muster verzeichnet.
2. Die vorzüglichsten Eigenschaften dieser Muster in bündiger Weise hervorgehoben.
3. Die zur Veröffentlichung geeigneten Meldungen unserer Agenturen mitgetheilt.
4. Ueberhaupt alle Anzeigen gegeben, welche die Direction der permanenten Industrieausstellung ihren Theilnehmern zu machen hat.

Die Direction der permanenten Industrieausstellung wird endlich zur Bervollständigung ihrer Einrichtungen

### Dolmetscher und Wegweiser

anstellen, welche den fremden Kaufleuten, der weiter unten angegebenen Tage gemäß zu Diensten stehen werden.

Die Fabrikanten oder Gewerbsmänner, denen durch die Wegweiser oder Dolmetscher ein Abnehmer zugeführt wird, entrichten an die Anstalt eine Provision von 1%.

## Die Localitäten

der permanenten Industrieausstellung umfassen den Gesamttraum von zwei und vierzig tausend □ Schuh.

## Die Zeit des Besuches

der permanenten Industrieausstellung ist:

im Winter von 9 Uhr Früh bis 4 Uhr Abends

im Sommer von 7 Uhr Früh bis 6 Uhr Abends.

## Die Direction der permanenten Industrieausstellung.

## Taxen

für alle Beziehungen der permanenten Industrieausstellung.

	fl.	fr.
Abonnement für ein Jahr . . . . .	6	—
Empfangsbestätigung über die der Anstalt zugemittelten Muster . . . . .	—	6
Bei Rücknahme der Muster oder eines Theiles derselben an Ausschreibgebühr . . . . .	—	6
Wenn ein Theil der Muster zurückgezogen, aber gleichzeitig durch andere ersetzt wird, zusammen: . . . . .	—	6
Für pr. Post zugesendete Aufträge (ohne die Provision) . . . . .	—	15
Für jedes Erkundungsschreiben, welches die Anstalt an ihre Agenturen richtet, außer dem Postporto . . . . .	—	6
Für jedes Informationsschreiben der Agenten, außer dem Postporto . . . . .	—	6

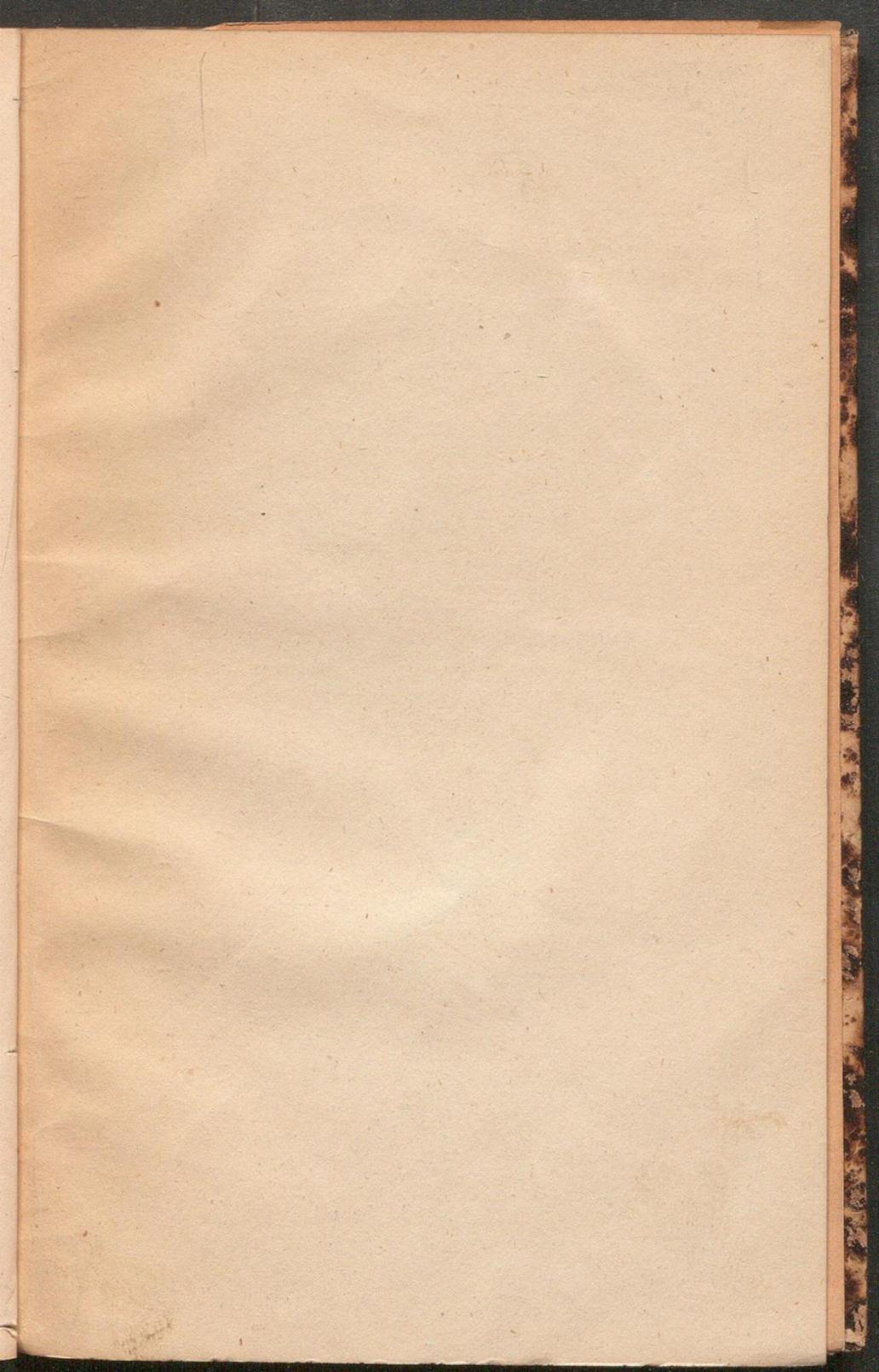
	fl.	kr.
Für die Uebersetzung eines Briefes, ohne Rücksicht der Sprache . . . . .	—	20
Uebersetzung der Facturen . . . . .	—	10
<b>Ein Dolmetsch oder Wegweiser:</b>		
Für 1 Stunde . . . . .	1	—
" 2 Stunden . . . . .	1	30
" 3 " . . . . .	2	—
" 4, 5 oder 6 Stunden . . . . .	6	—
<b>Feuerasscuranz bis 100 fl. . . . .</b>	1	—
Der von der Ausstellung ausgegebene halbjährige Katalog (außer dem unentgeltlichen) . . . . .	—	30
<b>Für das Reisen der Muster:</b>		
bis 100 Stück pr. Stadt . . . . .	10	—
von 100—300 Stück . . . . .	15	—
" 300—1000 " . . . . .	20	—

Fracht, Trägerlohn u. Mauthspesen werden extra berechnet.

Provision für Aufträge durch die Agenturen: 2%.

Für das Zuführen eines Abnehmers durch Wegweiser oder Dolmetscher ist 1% Provision zu entrichten.





# Zugangsplan zur permanenten Industrie-Ausstellung.



